Der Weg zu deinem Herzen

Von Vivi_chan

Kapitel 8: Zerbricht das Herz nun endgültig?!

Halli Hallo ^-^!!!

Endlich habe ich es geschafft, der nächste Teil ist fertig *freu*. Habe zur Zeit einfach sau viel Schulstress. Naja, wer hat den nicht. Habe am Donnerstag nämlich ne Arbeit in Betriebswirtschaftslehre geschrieben und dafür musste ich mehr als 100 Seiten lernen und da blieb mir kaum noch Zeit meine FFs weiterzuschreiben *drop*. Aber trotzdem habe ich es irgendwie zu Stande gebracht. Dafür ist er leider nicht so gut geworden wie ich es mir vorgestellt hatte. Und leider muss ich euch auch noch enttäuschen. Denn Nami und Sanji kommen wieder nicht zusammen *sich versteck* Bitte nicht hauen! Aber vielleicht noch so 2 oder 3 Kapitel und die beiden kommen zusammen. Versprochen!!!! Weil ich schon weiß wie es weitergehen soll *g*.

Naja, dann noch....ähm....ach ja, ich habe jetzt wieder mit ner neuen FF angefangen *drop*. Man ich schreibe schon an so vielen, da komme ich echt nicht mehr mit. Aber ich hatte einfach ne Idee und so ist wieder ne neue FF entstanden, die auch über One Piece handelt. Sie heißt: "MIT DEM VALENTINSTAG FING ALLES AN" und ich würde mich freuen wenn sie jemand lesen würde *liebschau*. Das Pairing verrate ich noch nicht, aber ihr werdet es schnell merken, wer da zusammenkommen soll, natürlich nur wenn ihr es liest.

Ja und dann noch ein RIESEN GROßES DANKE an all meine lieben Kommi Schreiber. Ich bin echt glücklich, dass so viele die Story lesen, hätte ich echt nicht erwartet. VIELEN VIELEN DANK *durchknuddel* *Freudenstränen in den Augen hat* *schnief*!!!!!!!

Dann bitte ich euch, mir auch bei diesem Kapitel ein paar Kommis zu schreiben, egal ob es Morddrohungen, Heiratsanträge, Bitten, Glückwünsche, oder Kritik und Lob sind, alles ist bei erwünscht *nick, nick* ^__^.

Nun aber genug gelabbert.

Viel Spaß!!!!

9. Kapitel: Zerbricht das Herz nun endgültig?!

Während Zorro und Vivi immer noch nackt am Strand lagen, sich aneinander kuschelten und die Nähe des anderen genossen, wachte auch langsam Sanji auf. Es war noch ganz in der Früh und die Sonne ging gerade mal auf, aber er wollte seiner Nami was leckeres zu Essen kochen. Er wusste das es damit nicht getan war. Sie würde ihm wahrscheinlich nicht so leicht verzeihen, vielleicht sogar nie, aber er musste um sie kämpfen. Das hatte er sich letzte Nacht geschworen. Er hatte ihr wehgetan und

das wusste er. Nicht nur einmal, sondern viel zu oft. Aber er liebte nur sie und wollte es unbedingt schaffen, Nami's Herz wieder für sich zu gewinnen. Aber...wieso eigentlich WIEDER für sich gewinnen? Sie hatte ihm nie gesagt das sie ihn liebte. Sie hatte ihm nie ihr Herz geschenkt. Warum also WIEDER?

Energisch schüttelte der Smutje den Kopf und machte sich auf den Weg in die Küche. Doch nachdem er dort angekommen war, wurde er auch schon wieder herausgeschmissen. Zwar hatte er protestiert, doch die anderen Köche meinten nur, sie würden kochen und sonst niemand. Beleidigt verschwand Sanji wieder und ging in sein Zimmer, oder besser gesagt in das Zimmer der Jungs, zurück. Er ließ sich aufs Bett fallen und bemerkte jetzt erst das Ruffy gar nicht da war. *Wo ist er bloß? Er war ja die ganze Nacht nicht da?*, fragte sich Sanji nun langsam. Schon komisch das der Käptn eine ganz Nacht wegbleibt. Und auch wenn er nicht da ist, hört man ihn schon in aller Frühe nach seinem Frühstück rufen. Was war denn da plötzlich los. Der blondhaarige schaute auf die andere Seite und sah nun das auch Zorro nicht in seinem Bett lag. Nachdenklich kratzte er sich am Kopf. Doch gleich darauf machte es klick in seinen Gedanken. Zorro war wahrscheinlich bei Vivi. Er erinnerte sich noch genau wie er die beiden halbnackt auf dem Deck der Flying Lamb entdeckt hatte. Diese Szene war ja eindeutig gewesen. Langsam stand er auf und stellte sich an das Fenster, wo er verträumt raus sah.

Einige Minuten später klopfte es plötzlich an der Tür von Nami. Diese lag immer noch mit Ruffy in einem Bett und das auch nur in Unterwäsche. Das klopfen an der Tür hörte keiner, da beide noch im Land der Träume waren. Es klopfte ein zweites mal und dann ein drittes mal und das viel lauter. Die Person stand vor der Tür und wartete ungeduldig das diese geöffnet wurde, doch da tat sich nichts. Also legte er zögernd eine Hand auf die Klinge und öffnete sie einen Spaltbreit, steckte den Kopf hinein und ließ seinen Blick über den Raum gleiten. Als er zum Bett sah, ließ er entgeistert die Tür los und diese krachte dann leise gegen die Wand. Da stand er nun. Regungslos sich auch nur ein bisschen zu bewegen. Sie und Ruffy? Aber warum? Wieso ausgerechnet die beiden? Hatte er sich doch geirrt und Nami hatte nie was für ihn empfunden. Hatte sie ihm vielleicht sogar nur was vorgemacht.

Da wachte die Navigatorin langsam auf. Rieb sich verschlafen die Augen und setzte sich im Bett auf. Als sie zur Tür blickte, wurde ihren Augen riesen groß und ihr Magen krampfte sich zusammen.

"Nein.", flüsterte sie leise zu sich. Das durfte einfach nicht sein. Jeden Moment würde sie aufwachen und aus einem Traum erwachen. Doch das geschah nicht. Die Person sah Nami noch einmal an und lief dann davon.

"Sanji.", brachte sie schluchzend hervor. Bevor sie richtig realisieren konnte was sie da tat, sprang sie aus dem Bett, zog sich ihren Mini Rock und noch während sie aus dem Zimmer lief den Spagettiträger an. Die orangehaarige hörte wie Ruffy hinter ihr herschrie. Wohin sie wollte. Was denn plötzlich los sei. Doch Nami ignorierte ihn und lief den Flur entlang. Sie musste den Smutje unbedingt einholen, sie musste es ihm erklären. Ja, vielleicht musste sie ihm nun sogar sagen, das sie ihn liebte. Wie viel sie für ihn empfand. Das er sie nicht alleine lassen sollte, das er sie beschützen sollte. Wieder einmal sammelten sich Tränen in ihren Augen. Dieses mal war es nicht Sanji der alles kaputt gemacht hatte, sondern sie. Wie konnte sie auch? Wie konnte sie nur mit Ruffy?

An einer Kreuzung, wo der Flur nun nach rechts und links ging, blieb sie stehen und sah sich um. Wo denn nun hin? Als sie dann aber geradeaus aus dem Fenster sah, sah sie wie der Smutje gerade in einem kleinen Wäldchen verschwand. Also, lief sie weiter und zwar auf den Ausgang zu. Während sie durch den Wald lief, bekam sie immer wieder dünne Äste ins Gesicht, stolperte öfters wegen größeren Wurzeln und Seitenstehen hatte sie auch schon. Suchend sah sie sich um. Wo war er den bloß hin? Er konnte sich doch schlecht in Luft auflösen. Doch als sie am Ende des Waldes angekommen war, sah sie Sanji auf einem Stein sitzen und neben ihm saß Lina und hatte einen Arm um ihn gelegt. Nami blieb abrupt stehen, atmete schnell ein und aus und wischte sich die Schweißtropfen von der Stirn. Sie versteckte sich hinter einem Baum und hörte den anderen beiden zu.

"Hey Sanji was ist los?", erkundigte sich Lina. Doch sie bekam keine Antwort. Man hörte wie der Smutje leise vor sich hinschluchzte und ab und zu kleine Tränen an seinem Gesicht hinunterliefen. Wie gerne wäre die orangehaarige jetzt zu ihm hingegangen und hätte ihn in die Arme genommen. In getröstet. Und die Tränen des blondhaarigen machten Nami noch mehr fertig. Sie fühlte sich so schuldig. Sie war daran schuld. Sie ganz allein. Er weinte und es war ihre Schuld. Immer wieder flüsterte sie sich in Gedanken leise zu, dass sie schuld sei. Nur sie alleine. Ihre Beine gaben unter ihr nach und sie sank auf den Boden.

"Sanji-Schatz, sag doch was ist passiert?", versuchte die lilahaarige es weiter.

"Geht dich nichts an. Lass mich einfach in Ruhe.", fuhr er sie barsch an. Doch auf Linas Gesicht bildete sich plötzlich ein grinsen. Sie nahm das Gesicht des Smutjes in ihre Hände und sah ihm tief in die Augen. Der blondhaarige versuchte sich zwar zu befreien, doch er schaffte es nicht und sah ihr dann auch in diese stechend roten Augen. In blutrote Augen. *Nun gehörst du für immer mir*, dachte sich die lilahaarige fies. Einige Sekunden sahen sie sich nur in die Augen, als sich Lina langsam zu ihm nach vorne beugte. Die Nasenspitzen der beiden berührten sich bereits, doch sie wandte ihre Augen nicht von seinen ab. Und dann trafen sich die Lippen von Sanji und Lina zu einem Kuss.

Nami konnte ihren Augen nicht glauben. Hatte er nicht gerade noch wegen ihr geweint? War er gerade noch wegen ihr nicht völlig am Ende? Konnte er seine Gefühle den so schnell abschalten. Wenn die eine nicht wollte, dann nahm er sich eben die andere. Sie hatte sich doch gerade noch die Schuld gegeben. Sie hatte sich so mies gefühlt und wofür das alles? Der lernte doch nie aus seinen Fehlern. Unter schmerzen stand die Navigatorin auf und lief den Weg durch den Wald zurück. Sie fühlte sich genauso wie letzten Abend, als sie Sanji mit den fünf Mädchen gesehen hatte (irgendwie klingt das jetzt schon übertrieben. 5 Mädchen ^_^". Aber ist ja jetzt auch schon egal) und dann davon gelaufen war. Wieso lief sie eigentlich wieder davon? Wieso sprach sie den Smutje nicht mal darauf an? Ging dazwischen und forderte eine Erklärung? Weil sie Angst hatte? Weil sie sich nicht traute? Weil sie die Antwort nicht wissen wollte? Sie wusste es nicht genau und lief einfach weiter und weiter. Wie in Trance, ohne auf ihre Umgebung zu achten. Sie nahm nur noch alles verschwommen wahr, als wäre sie plötzlich in einer ganz anderen Welt.

Wieder am Schloss angekommen, lief sie wie am Vorabend die Treppen hinauf in ihr Zimmer und ließ sich aufs Bett fallen. Warum war das Leben so ungerecht? Für was

lebte man dann eigentlich? Hört der Leidensweg den niemals auf? In ihrer Vergangenheit hatte sie doch schon so viel durchleben müssen, dann später war die Welt ne Zeit lang in Ordnung und seit sie sich in Sanji verliebt hatte, fingen diese Qualen wieder an. Jeden Tag aufs neue. Jeden Tag diese Schmerzen die einem die Seele, den Körper zerreißen. Nami hatte nicht mal bemerkt, wie Vivi durch die Verbindungstür zu ihr gegangen war und sich nun auf ihr Bett gesetzt hatte. Erst als die Prinzessin ihr über den Rücken streichelte, bemerkte die Navigatorin sie und warf sich in die Arme ihrer Freundin. Ohne das die blauhaarige fragen musste, fing die orangehaarige zu erzählen an, was alles passiert war. Wie sie Sanji letzten Abend mit den Mädchen gesehen hat, wie sie weggelaufen und Ruffy ihr gefolgt war. Was sie getan hatten. Wie Sanji sie erwischt hat, bis zu dem Kuss zwischen Lina und dem Smutje hin. Und dann sei sie wieder weggelaufen. Vivi hatte ihr aufmerksam zugehört und hatte aber auch keine Ahnung wie sie ihre Freundin hätte trösten können.

Eigentlich war sie rübergekommen um ihr zu erzählen was letzte Nacht mit Zorro und ihr passiert ist. Das sie jetzt keine Jungfrau mehr war und das es einfach unbeschreiblich schön war. Und von dem Traum wollte sie ihr auch erzählen, aber als sie Nami wieder so fertig auf dem Bett hat liegen sehen, war ihr klar, dass sie sie damit jetzt nicht auch noch belasten sollte. Die Navigatorin würde es bestimmt nicht verkraften, wenn sie hört das ihre Freundin das große Glück schon gefunden hat und sie selber noch nicht. Das würde sie bestimmt ganz schön fertig machen. Einige Minuten saßen die beiden stillschweigend und umarmt da, als Nami meinte.

"Ich würde jetzt gerne etwas alleine sein, ok?"

"Aber klar doch." Damit verschwand Vivi wieder aus dem Zimmer und ließ ihre Freundin alleine. Diese legte sich ins Bett und weinte sich in den Schlaf, obwohl sie vor kurzem erst aufgewacht war. Sie war froh gewesen das sich Ruffy schon aus dem Staub gemacht hatte, denn sie hätte nicht gewusst ob sie nicht schon wieder etwas tat was sie später bereuen würde. Mit Ruffy und ihr da war nichts. Sie würde ihn nie lieben. Sie wollte diese Freundschaft nicht kaputt machen, auch wenn sie das vielleicht jetzt getan hatte. Der Käptn hatte ihr einfach diese Aufmerksamkeit gegeben die sie sich gewünscht hatte und zwar von Sanji. Doch dieser amüsierte sich ja lieber mit irgendwelchen anderen Frauen.

Ruffy hatte währenddessen schon gefrühstückt und ging nun ziellos durch das Schloss. Zum ersten Mal in seinem Leben dachte er richtig nach. Auch er hatte Sanji in der Früh gesehen. Er erinnerte sich wie Nami ihm hinterher gelaufen war und ihn selbst nicht mehr beachtet hatte. Wie sie geschaut hatte. Dieser verstörte Blick. Und Sanji.....der hatte auch nicht gerade happy geschaut. Irgendwie traurig und verletzt. Nicht so wie immer, wenn die Navigatorin ihm mal wieder hat abblitzen lassen, sondern irgendwie anders. Es lag etwas in seinem Blick das der Käptn nicht deuten konnte. Aber könnte es sein, dass zwischen Nami und Sanji was lief? Das die beiden ein Paar waren und sich liebten? Hatte er jetzt vielleicht etwas zwischen den beiden kaputt gemacht? Er wünschte das wäre nicht der Fall, doch irgendwie sagte ihm sein Gefühl, er hatte was zerstört. Er konnte sich gar nicht verstellen, das zwischen den beiden was laufen sollte. Irgendwie wollte er das einfach nicht glauben.

Vielleicht aber auch nur, weil er selber was für sie empfand. Er war sich nicht wirklich sicher ob es Liebe war, aber er wollte ständig in ihrer Nähe sein. Und diese eine Nacht war die schönste in seinem Leben gewesen. Sie hatten sich so zärtlich geküsst und diese liebevollen Berührungen, dass war für Ruffy das Wunderschönste gewesen.

Trotzdem hatte er auch bemerkt das Nami öfters irgendwo anders mit ihren Gedanken war. Sie hatte doch geweint gehabt. Etwa wegen dem Smutje? Könnte immerhin gut möglich sein. Plötzlich schüttelte er den Kopf und meinte zu sich selber. "Seit wann denkst du den so viel nach, Ruffy?"

Er bog um die nächste Ecke und blieb abrupt stehen. Er spürte einen kleinen Stich im Herzen, doch diesen verdrängte er schnell.

Vor ihm standen Sara und Lysop und die beiden küssten sich. Da sie die Augen geschlossen hielten, hatten sie den schwarzhaarigen noch gar nicht bemerkt. Dieser drehte sich auch gleich um und ging einen anderen Weg entlang. Doch nun waren nicht mehr Nami und Sanji in seinen Gedanken, sondern Sara und Lysop.

Im selben Moment in dem sich Ruffy umgedreht hatte, stieß die blondhaarige den Lügner von sich und dieser viel zu Boden.

"Was sollte das denn?", brachte sie unter zusammengepressten Lippen hervor. Der schwarzhaarige sah sie an und es schien, als würde er erst jetzt kapieren, was er getan hatte. Er hatte sie geküsst. Einfach so, ohne Vorwarnung. Einen Augenblick war sie darauf eingegangen, doch im selben noch hatte sie ihn weggestoßen.

"Ich....ich weiß.....nicht.", antwortete er stotternd und stand wieder auf. Sara wollte eigentlich noch was sagen, doch kein Laut kam aus ihre Mund, also ging sie davon und ließ Lysop einfach stehen. Dieser sah ihr leicht enttäuscht hinterher.

Vivi und Zorro gingen im Garten, zwischen den schönen duften Blumen, spazieren, als ihnen Lina und Sanji entgegenkamen und das, Hand in Hand. Die Prinzessin blieb sofort stehen und sah die beiden entgeistert an.

"Aber, Sanji...", brachte sie nur hervor. Der Schwertkämpfer der genauso verblüfft war wie sie, wusste erst nicht was er tun sollte, doch dann packte er den Smutje am Kragen und schleifte ihn außer Sicht -und Hörweite der beiden Frauen.

"Was soll das denn?", schrie der blondhaarige ihm auch gleich entgegen.

"Das könnte ich dich fragen.", gab dieser bissig zurück.

"Was meinst du." Sanji nahm sich eine Zigarette, zündete sich diese an und steckte sie in den Mund. Erwartungsvoll sah er Zorro an.

"Ich dachte du liebst Nami. Was soll dann das mit Lina?"

Der Smutje lachte laut und kalt auf und erwiderte.

"Ich in Nami verliebt? Spinnst du jetzt völlig. In so ein geldgieriges und zickiges Mädchen doch nicht."

Es fühlte sich irgendwie an wie ein Schlag ins Gesicht. Was war den plötzlich mit Sanji los? Hatte er ihm nicht selber noch erzählt das er sich in sie verliebt hatte. Wie viel er für sie empfand. Das war doch keine Einbildung.....oder? Hatte er das vielleicht nur geträumt? Er schlief ja ständig und da könnte er Wirklichkeit und Traum doch irgendwie verwechseln. Aber es war doch so real gewesen. Dieser schmerzende Blick damals. Er selber hatte sich doch auch erst lustig gemacht, weil er es nicht glauben konnte. Aber war es den wirklich nur ein Traum gewesen?

"Hats dir die Sprache verschlagen, oder was?", holte der blondhaarige ihn nun wieder aus seinen Gedanken. Zorro sah ihn an und dann war er sich plötzlich sicher, dass es KEIN Traum war. Sanji liebte Nami, auch wenn er jetzt das Gegenteil behauptete. *Lina muss irgendwas mit ihm angestellt haben*, dachte er sich. Denn die Augen des Smutjes waren leer. Keine Gefühle und Emotionen. Nur ein kalter und glasiger Blick

ins Leere. Da musste einfach irgendwas passiert sein.

"Wenn du meinst." Damit ließ er ihn alleine und ging zurück zu den Frauen, auch Sanji kam gleich darauf nach. Lina und der blondhaarige gingen weiter Richtung Schloss und Vivi mit Zorro weiter durch den Garten.

Dort erzählte er erst einmal was ihm der Smutje gesagt hatte und auch von seiner Vermutung, dass die lilahaarige irgendwas mit ihm gemacht haben muss.

"Wenn Nami mitbekommt, dass Sanji und Lina zusammen sind, dann wird bestimmt ein Unglück passieren.", meinte die Prinzessin flüsternd. Sie hatte jetzt schon Angst das die Navigatorin die beiden so sehen würde. Vielleicht würde sie nicht mehr leben wollen. Würde den Tod wählen. Das musste sie verhindern. Unbedingt. So wie die orangehaarige zur Zeit drauf war, könnte man ihr wirklich alles zutrauen. Sie war nicht mehr dieselbe. Ihre Selbstbewusste und Mutige Art waren nicht mehr da. Im Gegensatz. An dieser Stelle herrschte nun Angst und Unsicherheit.

"Glaub ich auch.....Du musst ihr jetzt noch mehr zur Seite stehen, als du es schon getan hast." Während Zorro das sagte, musste Vivi lächeln. Nie hätte sie gedacht, dass er sich solche Sorgen machen würde, um Nami und irgendwie auch um Sanji. Er und der Smutje waren doch bessere Freunde, als sie zugaben. Und um die Navigatorin hatte er wohl auch Angst, so wie es schien.

Nun musste die Prinzessin auch noch grinsen, was dem Schwertkämpfer nicht entging.

"Was ist los?", fragte er misstrauisch.

"Nichts, ich hätte nur nicht gedacht das du dir solche Sorgen um Nami und Sanji machst."

"Stimmt doch gar nicht.", gab er bissig zurück und drehte sich von ihr weg. Er tat so, als würde er beleidigt sein, doch so recht gelingen wollte es ihm nicht.

"Naja, um noch mal auf Nami zu kommen, ich glaube ich werde jetzt mal zu ihr gehen, ok?", meinte die blauhaarige.

"Ja, mach das. Ich werde vielleicht noch mal mit Sanji reden. Vielleicht bekomme ich noch was heraus." Vivi nickte, die beiden küssten sich noch mal und gingen dann getrennte Wege. Die Prinzessin zur Navigatorin und der Schwertkämpfer den Smutje suchen.

Hier ist mal wieder aus. Und wie war er??? *in Deckung geh* Ihr haut mich jetzt doch nicht, oder??? *ängstlich schau* Naja, dürft ihr auch nicht, sonst schreibe ich nicht weiter *gg*

Muhahahahahah...*drop* Mir geht's heute nicht so gut XD.

Also dann,

Ciao

eure Sweet Bulma *euch alle ganz lieb knuddel*